

A. PÜTZ, Eisenhüttenstadt

Zwei neue Arten der Gattung *Byrrhus* LINNÉ aus Kasachstan (Col., Byrrhidae, Byrrhinae)

Zusammenfassung Zwei neue Arten der Pillenkäfer-Gattung *Byrrhus* LINNÉ werden aus den kasachischen Gebirgen als *B. (Aeneobyrrhus) bajankolensis* n. sp. und *B. (Aeneobyrrhus) talgarensis* n. sp. beschrieben, abgebildet und von den verwandten Arten unterschieden. Eine Bestimmungstabelle für alle behandelten Arten wird gegeben. Eine neue Untergattung von *Byrrhus* wird als *Aeneobyrrhus* beschrieben. *Byrrhus bermani* KOROTYAEV, 1990, *Byrrhus mordkovitshi* TSHERNYSHEV & DUDKO, 1997 und *Byrrhus subaeneus* (REITTER, 1896) werden in die Untergattung *Aeneobyrrhus* transferiert.

Summary Two new species of the genus *Byrrhus* LINNÉ from Kazakhstan (Col., Byrrhidae, Byrrhinae). - Two new species of the pill beetle genus *Byrrhus* LINNÉ from Kazakhstan mountains *B. (Aeneobyrrhus) bajankolensis* n. sp. and *B. (Aeneobyrrhus) talgarensis* n. sp. are described, figured and differentiated from the related species. A key for all treated species is provided. A new subgenus of *Byrrhus*, *Aeneobyrrhus* is described. *Byrrhus bermani* KOROTYAEV, 1990, *Byrrhus mordkovitshi* TSHERNYSHEV & DUDKO, 1997 and *Byrrhus subaeneus* (REITTER, 1896) are transferred to the subgenus *Aeneobyrrhus*.

Einleitung

Innerhalb der Familie Byrrhidae fallen einige Gattungen durch einen lebhaft grünen oder bronze-metallischen Glanz auf. Dahingegen sind die meisten *Byrrhus*-Arten unattraktiv dunkelbraun oder schwarz gefärbt und oft düster tomentiert. Aus Sibirien sind drei *Byrrhus*-Arten bekannt, die als einzige Vertreter dieser Gattung eine auffällige, metallisch grünliche bis bronzen glänzende Oberfläche aufweisen. *Byrrhus subaeneus* wurde von REITTER (1896) in der Gattung *Seminolus* MULSANT et REY, 1869 aus Transbaikalien (loc. typ.: „Quellgebiet des Irkut“; TMAB) beschrieben. Diese Art verfügt über relativ gut ausgebildete Längsfurchen der Elytren sowie über eine mäßig glänzende und vollständig behaarte Oberseite. *Byrrhus bermani* wurde von KOROTYAEV (1990) aus dem Altaigebirge (loc. typ.: „SO Altai, Kurai“; ZIP) beschrieben. Der metallische Glanz der Oberseite ist wesentlich intensiver, die Längsfurchen der Elytren sind verhältnismäßig schwach entwickelt, die Behaarung besteht aus einem kurzen, sehr feinen, lockeren Toment. Erst kürzlich beschrieben TSHERNYSHEV & DUDKO (1997) die wohl prächtigste Art dieser Gruppe als *Byrrhus mordkovitshi* ebenfalls aus dem Altaigebirge (loc. typ.: „Altai Mts., Chulyshman upland, Eastern part of the Kurkure Mt. Range, upper stream of Bazhiterengol River“; SZM). *Byrrhus mordkovitshi* zeichnet sich durch das Fehlen jeglicher Furchen auf den Elytren und einem sehr lebhaften blau- oder bronze-grünen metallischen Glanz aus.

Von folgenden Kollegen erhielt der Verfasser kürzlich einige bronze-grün gefärbte *Byrrhus* von zwei verschiedenen Lokalitäten aus Kasachstan (Zailiyskij Alatau und den östlichen Ausläufern des Terskej Alatau): Prof. Dr. W. DOLIN, Dr. A. PUTCHKOV (beide Kiew) R. A.

FABBRI (Ferrara) und Herrn Dr. W. SCHAWALLER (Stuttgart). Beide Arten erwiesen sich als neu und repräsentieren zusammen mit den bereits bekannten sibirischen Taxa die Untergattung *Aeneobyrrhus* n. subgen. Das in der vorliegenden Arbeit behandelte Material wird in den Sammlungen des Staatlichen Museums für Naturkunde, Stuttgart (MNS), R. A. FABBRI, Ferrara (CFF) und A. PÜTZ, Eisenhüttenstadt (CPE) aufbewahrt. Alle im Text erwähnten Etiketten werden originalgetreu zitiert.

Untergattung *Aeneobyrrhus* n. subgen.

Typus-Art: *Byrrhus (Aeneobyrrhus) bajankolensis* n. sp.

Aeneobyrrhus unterscheidet sich von *Byrrhus* (s. str.) durch einen intensiven metallischen Glanz, viel kürzere Epipleuren der Elytren sowie durch einen konstant einheitlichen Grundaufbau des Aedoeagus. In die neue Untergattung werden folgende Arten eingeschlossen: *B. bajankolensis* n. sp., *B. bermani* KOROTYAEV, 1990, *B. mordkovitshi* TSHERNYSHEV & DUDKO, 1997, *B. subaeneus* (REITTER, 1896) und *B. talgarensis* n. sp. Bei allen Arten handelt es sich um flugunfähige, stationäre Reliktarten der sibirischen und mittelasiatischen Hochgebirge.

Verbreitung (Abb. 6): *Aeneobyrrhus* ist bisher aus Sibirien (Rußland) (*B. bermani*, *B. mordkovitshi*, *B. subaeneus*) und Mittelasien (Kasachstan) (*B. bajankolensis* n. sp., *B. talgarensis* n. sp.) bekannt.

Etymologie: *Aeneobyrrhus* ist eine Kombination von „aeneus“ (lateinisch für Erz; auf den Erzglanz der Körperoberseite bezogen) und dem Gattungsnamen „Byrrhus“

Bestimmungstabelle der Untergattungen der Gattung *Byrrhus* LINNÉ

- 1 Prosternalfortsatz länger als breit. Epipleuren der Elytren in den Vorderwinkeln schmaler als die Metaepisternite breit sind 2
 Prosternalfortsatz so breit oder breiter als lang 3
 2 Elytren ohne metallischen Glanz. Epipleuren der Elytren länger umgeschlagen. *Byrrhus* (s. str.)
 Elytren mit metallischem Erzglanz. Epipleuren der Elytren kürzer umgeschlagen

Aeneobyrrhus n. subgen.

- 3 Körperoberseite neben der anliegenden Grundbehaarung mit kurzen, aufrecht stehenden, kräftigen Borsten, die gelegentlich kleinere Büschel bilden können.
Asiatobyrrhus PAULUS

Körperoberseite ohne kurze, aufrecht stehende, kräftige Borsten. Gelegentlich können längere, aufrecht stehende Borsten vorhanden sein. 4

- 4 Metaepisternite nach hinten keilförmig auslaufend. Elytren mit zum Teil regelmäßigen oder meist unregelmäßigen, teilweise unterbrochenen Längsstreifen.

Pseudobyrrhus G. FIORI

Metaepisternite nach hinten trapezförmig auslaufend. Elytren, außer Naht- und Seitenstreifen, ohne regelmäßige Längsstreifen, meist durch unregelmäßige, verworren gewundene Furchen und unregelmäßige Erhebungen gekennzeichnet.

Seminolus MULSANT et REY

Byrrhus (*Aeneobyrrhus*) *bajankolensis* n. sp. (Abb. 5)

Typenmaterial:

Holotypus ♂: „S. Kazachstan, Narynkol distr., Bajankol, H-2500, 1-4.06.93, PUTCHKOV leg. (CPE) / Holotypus, *Byrrhus* (*Aeneobyrrhus* n. subgen.) *bajankolensis* n. sp., det. A. PÜTZ, 1996“ (rot).

Beschreibung:

Länge: 7,18 mm, Breite: 4,0 mm.

Körper: länglich-oval, mit größter Breite in der Mitte; in lateraler Ansicht schwach gewölbt, zum Apex allmählich abfallend. Oberseite metallisch bronze-grün, Unterseite schwarzbraun, Tarsen rotbraun gefärbt.

Kopf: Labrum mit großen, flachen, unregelmäßigen, borstentragenden Punkten, Abstand der Punkte kleiner als ihr Durchmesser, die rotgelben, langen Borsten nach vorn gerichtet; Oberfläche chagriniert, schwach glänzend; Vorderrand sehr breit und glänzend abgerundet. Rest des Clypeus glänzend. Augen länglich-oval, vorgewölbt, fein glänzend umrandet. Wangen und Schläfen durch eine von den Augen ausgehende, glänzende Naht getrennt. Scapus länglich erweitert; Pedicellus länglich, schmaler und kürzer als Scapus, zum Vorderrand verjüngt; Segment III am längsten, schmal,

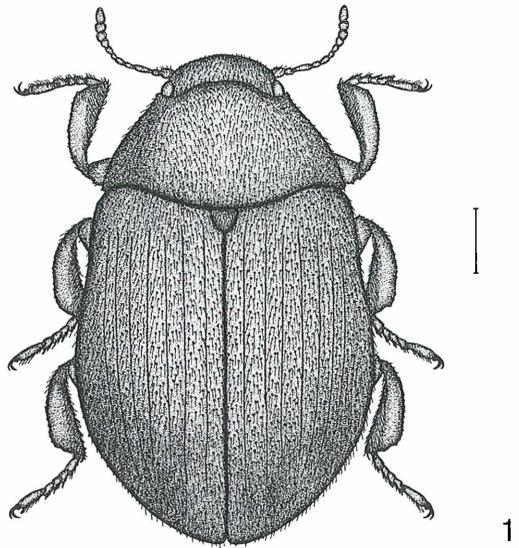


Abb. 1: *B. (A.) subaeneus* (REITTER); Habitus des Holotypus,

schwach keulenförmig; Segment IV länglich, viel kürzer und etwas breiter als Segment III; Segment V an Basis so breit wie Segment IV, nach vorn stark dilatiert; Segment VI so lang wie breit; Segmente VII bis X zunehmend quer; Segment XI am größten, Apex stumpf abgerundet; Antennen fein abstehend, rotbraun behaart; Segment XI dichter, fein anliegend behaart. Labialpalpen rotbraun gefärbt; kurz, abstehend, rotbraun behaart, Segment II an Basis mit einigen sehr langen abstehenden Härchen; Segment I länglich; Segment II nach vorn stark dilatiert; Segment III am größten, länglich tropfenförmig. Maxillarpalpen rotbraun gefärbt; Segment I länglich; Segmente II an Basis eingeschnürt, nach vorn dilatiert; Segment III länglich, kürzer als Segment II; Segment IV länglich, tropfenförmig. Mentum in der vorderen Hälfte durchsichtig, gelblich, in der hinteren Hälfte rotbraun gefärbt, glatt, glänzend; Vorderrand schwach herzförmig ausgeschnitten, Kinnzahn schwach entwickelt; Mentum und Submentum sind durch einen schmalen, durchsichtigen, gelblichen Hautsaum getrennt. Scheibe ohne Spiegelflecken. Vorderrand gerandet, lang, nach vorn gerichtet, rotbraun behaart. Kopf kurz, gelbbraun, anliegend behaart; sehr dicht, runzlig, verworren punktiert, Abstand der Punkte kleiner als ihr Durchmesser, dazwischen stark chagriniert, matt.

Pronotum: Vorder- und Seitenränder gerandet; Hinterwinkel etwas abgesetzt; Basalrand ungerandet. Oberfläche fein und dicht eingestochen punktiert, Abstand der Punkte so groß wie ihr Durchmesser, Zwischenräume chagriniert, schwach glänzend. Behaarung kurz, anliegend, rotbraun.

Prosternum: Vorder- und Seitenränder vollständig fein gerandet; Hinterrand nur bis zur Mitte gerandet; Fortsatz ungerandet, mit parallelen Seiten und konvexem Apex. Oberfläche kräftig punktiert, Zwischenräume chagriniert, schwach glänzend.

Scutellum: fein und dicht punktiert, mit kurzen, anliegenden und nach hinten gerichteten rotbraunen Härchen besetzt.

Elytren: mit größter Breite in der vorderen Hälfte. Basalrand fein gerandet; Seitenränder bis zu den einzeln verrundeten Apices vollständig fein gerandet; Schulterbeule fehlt; Flügeldecken mit 11 sehr flachen, fein punktierten Längsstreifen; Streifen I und II konvergieren in der Mitte, Streifen VIII bis XI bestehen nur aus Punktreihen; 4., 6. und 8. Intervall im letzten Drittel vor dem Apex deutlich erhoben; Längsstreifen bestehen aus seichten Längsrinnen zwischen den etwas erhabenen Zwischenräumen, ohne deutliche Furchen; Zwischenräume grob, quermaschig chagriniert, im Zentrum jeder Quermasche ein feiner Porenpunkt; Oberfläche mit länglichen, anliegenden, nach hinten gerichteten, rotgelben Härchen. Hinterflügel stummelförmig.

Mesosternum: Vorderrand mit einer tiefen, pyramidenförmigen Grube ausgehöhlt, wie auf dem Prosternum punktiert und behaart.

Metasternum: Vorderrand zwischen den Mittel Hüften gerade, seitlich breit glänzend gerandet; Hinterrand median gespalten, mit kurzem Fortsatz; Oberfläche glänzend, mit tiefen, größeren Punkten, Abstand der Punkte so groß oder kleiner als ihr Durchmesser; dicht anliegend, kurz und nach hinten gerichtet, rotgelb behaart.

Beine: sehr dicht und flach punktiert; dicht anliegend, gelbrot behaart; Innenseiten der Vorderschienen sehr dicht und länger behaart; Außenseiten der Schienen mit kurzen, rötlichen Dornen.

Abdominalsternite: erstes Sternit median trapezförmig gekielt; alle Sternite mit sehr kleinen, flachen Porenpunkten, Abstand so groß oder größer als ihr Durchmesser, Zwischenräume chagriniert, schwach glänzend; fünftes Sternit am Apex fein gerandet und abgerundet.

Aedoeagus (Abb. 5): Phallobasis symmetrisch; Parameter kürzer als Medianlobus, bis zum Apex gleichmäßig verjüngt; Apex mit einem sehr kurzen, kleinen, nach außen geschwungenen Haken; Medianlobus mit breit abgerundetem Apex, median tief gespalten.

Differentialdiagnose: *Byrrhus (Aeneobyrrhus) bajankolensis* n. sp. ist aufgrund der schwach gefurchten Elytren und dem intensiven metallisch bronze-grünen Glanz *B. bermani* ähnlich. Dieser Art ist jedoch viel größer und differiert von *B. bajankolensis* n. sp. im Bau

des Aedoeagus. Der Medianlobus ist bei der neuen Art breit abgerundet und median tief gespalten; bei *B. bermani* ist der Apex des Medianlobus zugespitzt und median kaum gespalten.

Verbreitung: Kasachstan; östliche Ausläufer des Tersej Alatau.

Byrrhus (Aeneobyrrhus) talgarensis n. sp. (Abb. 4)

Typenmaterial:

Holotypus ♂: „Kasachstan, Alma-Ata Gebiet, Talgar Schutzgebiet, 20-30.06.1978, L. WASILJEW leg. (CPE) / Holotypus, *Byrrhus (Aeneobyrrhus) talgarensis* n. sp., det. A. PÜTZ, 1996“ (rot).

Paratypen: „S.-O. Kasachstan, A-Ata gross-Schlucht, 2500-3100 m, 26.-30.06.91, Andreewa (1 ♂, 1 ♀ CPE); Kazachstan: Zailijskij Alatau, Almatinka, 2500 m, 6.-9.6.1993, leg. SCHAWALLER (1 ♀ MNS); vic. Alma-Ata, 2500 m, 6.6.1967 (1 ♂ CPE, 1 ♂ MNS); Zailijskij mts., Alatau, 2500-3200 m, 14.6.1994, leg. DOLIN (1 ♂ CFF); Zailijskij mts., Almaatinsky mt., 3300 m, (43° 03' N - 76° 56' E), 3.8.1993, leg. S. MURZIN (2 ♀♀ CFF) / Paratypus, *Byrrhus (Aeneobyrrhus) talgarensis* n. sp., det. A. PÜTZ, 1996/97“ (rot).

Beschreibung:

Länge: 7,06 - 7,35 mm, Breite: 4,5 - 4,37 mm.

Körper: länglichoval, mit größter Breite in der Mitte, in lateraler Ansicht schwach gewölbt, zum Apex allmählich abfallend. Oberseite des Männchens metallisch bronze-grün, Weibchen dunkler, mit bläulichem Schimmer gefärbt; Unterseite schwarzbraun, Tarsen rotbraun gefärbt.

Kopf: Labrum mit großen, tiefen, unregelmäßigen, borstentragenden Punkten, Abstand der Punkte kleiner als ihr Durchmesser, Zwischenräume chagriniert, schwach glänzend; die rotgelben, langen Borsten nach vorn gerichtet; Vorderrand schmaler als bei *bajankolensis* n. sp., glänzend, abgerundet. Rest des Clypeus glänzend. Augen länglichoval, vorgewölbt, fein glänzend umrandet. Wangen und Schläfen durch eine von den Augen ausgehende glänzende Naht getrennt. Scapus länglich erweitert; Pedicellus länglich, schmaler und kürzer als Scapus, zum Vorderrand verjüngt; Segment III am längsten, schmal, schwach keulenförmig; Segment IV länglich, viel kürzer und breiter als Segment III; Segment V an der Basis so breit wie Segment IV nach vorn stark dilatiert; Segment VI so lang wie breit; VII bis X zunehmend quer; Segment XI am größten, Apex stumpf abgerundet; Antennen fein abstehend, rotbraun behaart, Segment XI dichter, fein anliegend behaart. Labialpalpen rotbraun gefärbt; kurz, abstehend, rotbraun behaart, Segment II an der Basis mit einigen sehr langen abste-

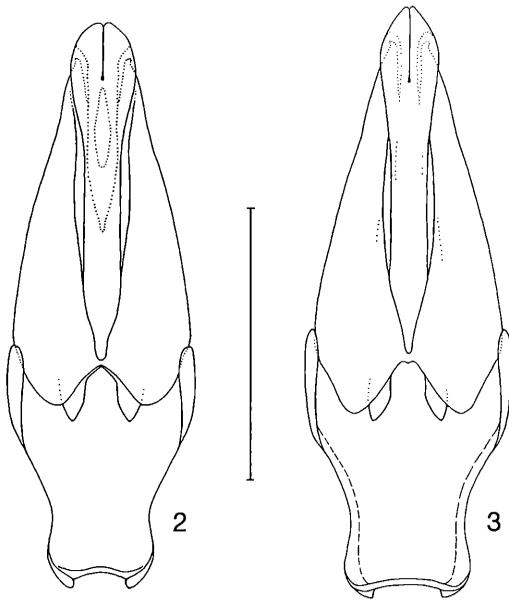


Abb. 2: *B. (A.) subaeneus* (REITTER); Aedoeagus des Holotypus dorsal,

Abb. 3: *B. (A.) bermani* KOROTYAEV; Aedoeagus dorsal,

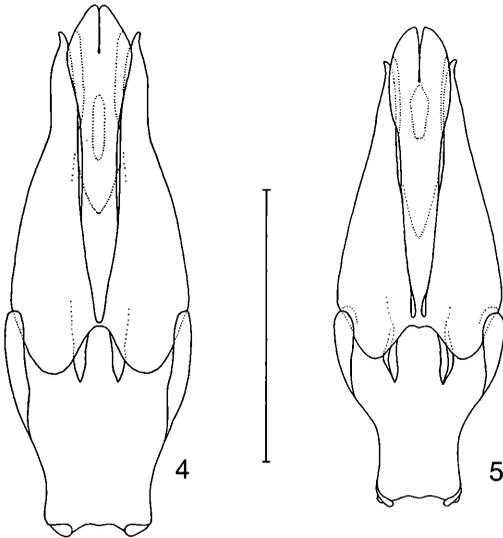


Abb. 4: *B. (A.) talgarensis* n. sp.; Aedoeagus des Holotypus dorsal,
Abb. 5: *B. (A.) bajankolensis* n. sp.; Aedoeagus des Holotypus dorsal,

henden Härchen; Segment I länglich; Segment II nach vorn stark dilatiert; Segment III am größten, im Gegensatz zu *bajankolensis* n. sp. kürzer und etwas breiter, beilförmig. Maxillarpalpen rotbraun gefärbt; Segment I länglich; Segmente II an der Basis eingeschnürt, nach vorn dilatiert; Segment III länglich, kürzer als Segment II; Segment IV länglich, tropfenförmig, etwas kräftiger als bei *bajankolensis* n. sp. gebaut. Mentum in der vorderen Hälfte durchsichtig, gelblich, in der hinteren Hälfte rotbraun gefärbt, glatt, glänzend; Vorderrand kaum ausgeschnitten. Scheibe ohne Spiegelflecken. Vorderrand gerandet und lang, nach vorn gerichtet, rotbraun behaart. Kopf kurz, gelbbraun, anliegend behaart; dicht, tief eingestochen punktiert, Abstand der Punkte so groß wie ihr Durchmesser, chagriniert, matt.

Pronotum: Vorder- und Seitenränder gerandet; Hinterwinkel schwach abgesetzt; Basalrand ungerandet. Oberfläche feiner als bei *bajankolensis* n. sp., eingestochen punktiert, Abstand der Punkte so groß wie ihr Durchmesser, Zwischenräume chagriniert, schwach glänzend. Behaarung kurz, anliegend, rotbraun.

Prosternum: Vorder- und Seitenränder vollständig fein gerandet; Hinterrand breiter als bei *bajankolensis* n. sp., bis zur Mitte gerandet; Fortsatz ungerandet, mit parallelen Seiten und konvexem Apex. Oberfläche kräftig punktiert, Zwischenräume chagriniert, schwach glänzend.

Scutellum: fein und dicht punktiert, mit kurzen, anliegenden und nach hinten gerichteten rotbraunen Härchen besetzt.

Elytren: mit größter Breite in der Mitte. Basalrand fein gerandet; Seitenränder bis zu den einzeln verrundeten Apices vollständig fein gerandet; Schulterbeule fehlt; Flügeldecken mit 11 im Gegensatz zu *bajankolensis* n. sp., noch viel flacheren und teilweise erloschenen, schwach punktierten Längsstreifen, ohne deutlich erhobene Intervalle; Zwischenräume wenig gewölbt und grob, quermaschig chagriniert, bei *bajankolensis* n. sp. mit größeren Quermaschen, im Zentrum jeder Masche steht ein feiner Porenpunkt; Oberfläche mit länglichen, nach hinten gerichteten rotgelben Haaren besetzt, im letzten Drittel vor dem Apex eine goldgelbe Querbinde bilden. Hinterflügel stummelförmig.

Mesosternum: Vorderrand mit einer tiefen, pyramidenförmigen Grube ausgehöhlt, wie auf dem Prosternum punktiert und behaart.

Metasternum: Vorderrand zwischen den Mittelhüften gerade, breit glänzend gerandet; Hinterrand median gespalten, mit kurzem Fortsatz; Oberfläche glänzend, mit tiefen, größeren Punkten, Abstand der Punkte so groß oder kleiner als ihr Durchmesser; dicht anliegend, kurz und nach hinten gerichtet, rotgelb behaart.



- ▲ *Byrrhus subaeneus* (REITTER)
- *Byrrhus bermani* KOROTYAEV
- ◆ *Byrrhus mordkovitshi* TSHERNYSHEV & DUDKO
- *Byrrhus talgarensis* n.sp.
- ⊕ *Byrrhus bajankolensis* n.sp.

Abb. 6: Verbreitungskarte der Untergattung *Aeneobyrrhus* n. subgen. Maßstäbe der Abbildungen 1-5 = 1 mm.

Bestimmungstabelle für die Arten der Untergattung *Aeneobyrrhus* n. subgen.

Beine: sehr dicht, flach punktiert; dicht anliegend, gelbrot behaart; Innenseiten der Vorderschienen sehr dicht und länger behaart; Außenseiten der Schienen mit kurzen, rötlichen Dornen.

Abdominalsternite: erstes Sternit median trapezförmig gekielt; alle Sternite mit sehr kleinen, flachen Porenpunkten, Abstand so groß oder größer als ihr Durchmesser, feiner als bei *bajankolensis* n. sp. punktiert, Zwischenräume chagriniert, schwach glänzend; fünftes Sternit am Apex fein gerandet und abgerundet.

Aedoeagus (Abb. 4): Phallobasis symmetrisch; Parameren kürzer als der Medianlobus; in der Mitte Außenseiten konkav ausgeschnitten und dann parallel zum Apex verjüngt; Apex mit einem sehr kurzen, kleinen nach außen geschwungenen Haken; Medianlobus löffelförmig, Apex leicht zugespitzt, median kaum gespalten.

Differentialdiagnose: *Byrrhus* (*Aeneobyrrhus*) *talgarensis* n. sp. ist *Byrrhus* (*Aeneobyrrhus*) *bajankolensis* n. sp. habituell sehr ähnlich. Beide Arten können im Bau des Aedoeagus sicher unterschieden werden. Bei *B. (Aeneobyrrhus) talgarensis* n. sp. sind die Außenseiten der Parameren deutlich konkav ausgeschnitten.

Verbreitung: Kasachstan; Zailiiskij Alatau.

- 1 Elytren mit deutlichen, meist regelmäßigen Längsstreifen. Färbung der Oberseite dunkelbraun mit schwachem metallisch bronzefarbenen Glanz. Habitus und Aedoeagus (Abb. 1, 2). Länge: 7,00-7,20 mm. *B. subaeneus* (REITTER)
- Elytren mit undeutlichen, sehr flachen oder fehlenden Längsstreifen. Färbung der Oberseite metallisch bronze-grün oder blau-grünem Glanz. 2
- 2 Außenseiten der Parameren im letzten Drittel vor dem Apex konkav ausgeschnitten. Aedoeagus (Abb. 4). Länge: 7,06-7,35 mm. *B. talgarensis* n. sp.
- Außenseiten der Parameren zum Apex geradlinig verjüngt. 3
- 3 Elytren ohne Längsstreifen. Aedoeagus siehe TSHERNYSHEV & DUDKO (1997) Fig. 6-9. Länge: 6,80-7,60 mm.
- B. mordkovitshi* TSHERNYSHEV & DUDKO
- Elytren mit schwach ausgeprägten, flachen Längsstreifen. 4
- 4 Apex des Medianlobus zugespitzt, median nicht gespalten. Aedoeagus (Abb. 3). Länge: 7,15-8,50 mm.
- B. bermani* KOROTYAEV
- Apex des Medianlobus breit abgerundet, tief median gespalten. Aedoeagus (Abb. 5). Länge: 7,18 mm.
- B. bajankolensis* n. sp.

Danksagung

Ich bin den Herren Dr. D. BURCKHARDT (Naturhistorisches Museum, Basel), Prof. Dr. W. DOLIN (Zoological Institute of Ukraine, Kiev), R. A. FABBRI (Museo Civico di Storia Naturale, Ferrara), Dr. B. M. KATAEV (Zoological Institute, St. Petersburg; ZIP), W. A. MARGGI (Thun), Dr. O. MERKL (Természettudományi Múzeum, Budapest; TMAB), Dr. A. PUTCHKOV (Zoological Institute of Ukraine, Kiev) und Dr. W. SCHAWALLER (Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart; MNS) zu Dank verpflichtet.

Literatur

KOROTYAEV, B. A. (1990): Material on the fauna of the byrrhid beetles (Coleoptera, Byrrhidae) of the territories of Siberia adjacent to Mongolia. - *Insects of Mongolia* 11: 129-131 (russ.).
REITTER, E. (1896): Zwei neue *Seminolus*-Arten aus Ostsibirien. *Dtsch. Ent. Ztsch.*: 172.
TSHERNYSHV, S. & R. DUDKO (1997): A new Species of the Pill Beetles (Coleoptera, Byrrhidae) from Sibirian Altai Mountaines. *Entomol. Basiliensia* 20: 133-142.

Anschrift des Verfassers:

Andreas Pütz
Brunnenring 7
D-15890 Eisenhüttenstadt

BUCHBESPRECHUNGEN

Veröffentlichungen entomologischen und arachnologischen Inhalts in Museumszeitschriften der letzten zwei Jahre (Fortsetzung)

Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt, Hefte 15 und 16, 1996 bzw. 1997. 195 bzw. 228 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Zu beziehen vom Naturkundemuseum Erfurt, PSF 769, D-99015 Erfurt. ISBN 3-86053-011-9 bzw. ISSN 0232-9565 (für Heft 16).

Unter der Redaktion von Dipl.-Geol. G.-R. RIEDEL und Dipl.-Biol. M. HARTMANN wurden publiziert:

Heft 15/1996

WEIPERT, J.: Flora und Fauna des geplanten Naturschutzgebietes „Apfelstädttaue Wechmar-Wandersleben“ (Landkreis Gotha/Thüringen). (Seiten 78-139).

BÖSSNECK, U.: Beitrag zur Libellenfauna des Standortübungsplatzes Drosselberg bei Erfurt (Insecta: Odonata). (Seiten 144-151).

NICKEL, H. & F. W. SANDER: Kommentiertes Verzeichnis der bisher in Thüringen nachgewiesenen Zikadenarten (Homoptera, Auchenorrhyncha). (Seiten 152-170).

HARTMANN, M.: Beiträge zur Faunistik und Ökologie des Naturschutzgebietes „Apfelstädter Ried“, Landkreis Gotha/Thüringen. Teil XII - Coleoptera, Carabidae im 10jährigen Vergleich. (Seiten 171-192).

Ferner enthält das Heft einen Artikel über Käfer aus Burundi.

Dankenswerterweise ist dem Heft ein Gesamtinhaltsverzeichnis über alle bisher erschienenen Jahrgänge (1/1982 bis 15/1996) beigelegt, das deren Inhalt über die Sachgebiete sowie über die Autorennamen erschließt.

Heft 16/1997

BÖSSNECK, U. & J. WEIPERT: Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen). Teil I: Flora und Fauna des GLB „Kalkhügel und Fasanenjagdgebiet“. (Seiten 37-70).

SPARMBERG, H. et al.: Die Käferfauna ausgewählter naturnaher und anthropogener Binnensalzstellen Nord- und Mittelthüringens (Insecta: Coleoptera). (Seiten 78-137).

SPRECHER-UEBERSAX, E.: Blattkäfer aus Nepal in den Sammlungen des Naturkundemuseums Erfurt (Insecta: Coleoptera: Chrysomelidae). (Seiten 138-171).

ZESSIN, W.: *Thuringoedischia trostheidei* nov. gen. et nov. sp. (Insecta, Orthoptera) aus dem unteren Rotliegenden von Thüringen. /Seiten 172-183).

W. Heinicke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1998/1999

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Pütz Andreas

Artikel/Article: [Zwei neue Arten der Gattung Byrrhus Linné aus Kasachstan \(Col., Byrrhidae, Byrrhinae\). 31-36](#)